

Title: Neubesetzung in der Musikbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam

Author(s): Heiderose Gerberding

Source: *Forum Musikbibliothek*, Jahr: 2024, Jahrgang: 45, Heftnummer: 01, S. 38–39.

DOI: <https://doi.org/10.13141/fmb.v20243987>

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung in elektronischer Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

musiconn.publish dient der kostenfreien elektronischen Publikation, dem Nachweis und der langfristigen Archivierung von musikwissenschaftlicher Fachliteratur. Auch Arbeiten aus der Musikpädagogik und der Künstlerischen Forschung mit Musikbezug sind willkommen. Außerdem bietet musiconn.publish die Möglichkeit zur digitalen Publikation von wissenschaftlichen Noteneditionen.

musiconn.publish ist ein Service des Fachinformationsdienstes Musikwissenschaft (musiconn – für vernetzte Musikwissenschaft), der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und gemeinschaftlich von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Bayerischen Staatsbibliothek München betrieben wird.

Weitere Informationen zu musiconn.publish finden Sie hier: <https://musiconn.qucosa.de/>

Eine Übersicht zu allen Services von musiconn finden Sie hier: <https://www.musiconn.de/>

Neubesetzung in der Musikbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam



Foto: privat

Der regelmäßigen Leserschaft von Forum Musikbibliothek wird Heidi Gerberding schon geläufig sein als langjährige Rezensentin mit dem Schwerpunkt Populärmusik. Seit Juni 2023 ist sie für die Musikbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam verantwortlich. Hier stellt sie sich und ihren neuen Aufgabenbereich vor.

Der Ursprung meiner Berufswahl reicht zurück ins Jahr 1988. Auf der Suche nach einem musikkaffinen Beruf stellt meine damalige Klavierlehrerin den Kontakt zu Heidrun Siegel her. Und so betrete ich im Alter von vierzehn Jahren erstmalig die Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden. Mein Berufswunsch ist geboren. Da mir aus politischen Gründen ein Abitur-Platz in der DDR verwehrt bleibt, absolviere ich von 1990 bis 1992 eine Ausbildung als Assistentin an wissenschaftlichen Bibliotheken im Haus Unter den Linden. Im Anschluss folgt das Abitur über den zweiten Bildungsweg, 1996 dann der Wegzug aus der Heimatstadt Berlin. Von 1992 bis 1996 arbeite ich außerdem als Assistentin im damaligen Lesesaal für Geistes- und Sozialwissenschaften an der Berliner Staatsbibliothek.

Die darauffolgenden Jahre führen nach Cuxhaven zu einem FSJ Kultur in einem Zeitschriftenverlag und nach Oslo (Norwegen), wo ich einen einjährigen Kurs an der NLA Høgskolen Staffeldtsgate mit den Fächern Musik und Theologie abschließe. Gefolgt von fünf Jahren, in denen ich in der Bibliothek der Kunsthochschule Kassel tätig bin. Ebenfalls in Kassel absolviere ich die nebenberufliche evangelische Kirchenmusikausbildung für Populärmusik (C-Kurs).

Ab 2003 führt mein Weg mich für viele Jahre an die Ostseeküste. Zunächst übergangsweise für ein Jahr als Buchhändlerin in Wismar, worauf schließlich jedoch die Erfüllung meines ursprünglichen Berufswunsches folgt: die Arbeit in einer Musikbibliothek. Von Januar 2005 bis September 2020 bin ich als Bibliotheksassistentin an der Musikhochschule Lübeck tätig. In dieser Zeit darf ich auch die Zusatzausbildung Musikinformationsmanagement an der HdM (Hochschule der Medien) Stuttgart absolvieren (2008/09). Dank Teilzeitstelle bleibt in diesen Jahren darüber hinaus viel Zeit für freiberufliche Tätigkeiten als Kirchenmusikerin, Fotografin, Autorin, Übersetzerin und Norwegisch-Dozentin.

Um mich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln, schließe ich 2019 den Fernstudiengang Kultur- und Medienmanagement an der HfMT (Hochschule für Musik und Theater) Hamburg mit dem Bachelor of Arts ab. Meine Abschlussarbeit widmet sich der Resonanztheorie Hartmut Rosas hinsichtlich ihrer Relevanz für sozial nachhaltiges Kulturmanagement. Eine gekürzte und aktualisierte Fassung erscheint im Dezember 2020 im *Handbuch Kulturmanagement* (Franz Steiner Verlag).

Nach Abschluss des Studiums nehme ich im Oktober 2020 ein Stellenangebot an der Stadtbibliothek Bremen mit dem Schwerpunkt

der Weiterentwicklung der dortigen Musikbibliothek an. Im Herbst 2021 der Umzug zurück in meine Heimatregion – nach Berlin-Brandenburg. Von November 2021 bis Mai 2023 leite ich den Bereich Erwerbung in der Bibliothek der Technischen Hochschule in Brandenburg an der Havel. Der Wunsch, wieder in einer Musikbibliothek zu arbeiten, bleibt. Und so darf ich im Juni 2023 das Lektorat Musik und die Musikbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam von meinem langjährigen Vorgänger Herrn Karsten Fietzke übernehmen.

Eine Musikbibliothek, die eine der bedeutendsten öffentlichen Musiksammlungen Ostdeutschlands darstellt und im gar nicht mehr so neuen Bildungsforum (seit zehn Jahren mit VHS und Wissenstage der Universität Potsdam unter einem Dach) auch architektonisch eine Perle ist, die es in Kooperation mit der Potsdamer Stadtgesellschaft und den Musikschaffenden des Landes Brandenburg weiterzuentwickeln gilt. Besonderheiten sind neben anderen die Brandenburgica-Sammlung „Musik aus Brandenburg“ sowie der Komponistennachlass des DDR-Komponisten Joachim Werzlau, der zu großen Teilen noch erschlossen werden muss.

Neben meiner Vollzeitstelle, die das Lektorat und die Veranstaltungsorganisation der Musikbibliothek umfasst, ist derzeit eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in Teilzeit für die Katalogisierung der Musikmedien zuständig. Außerdem gehören regelmäßige Informationsdienste sowie allgemeine Klassenführungen zu meinen Arbeitsschwerpunkten. Ein vielfältiges Aufgabenspektrum, das für mich das Beste aus Musikbibliothek und Kulturmanagement vereint.

Heiderose Gerberding

Thomas Nierlin ist neuer Leiter der Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel

Seit 1. September 2023 ist Thomas Nierlin neuer Leiter der Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel. Er folgt auf Markus Erni, der die Bibliothek auf dem Campus der Musik-Akademie Basel seit Ende 2001 leitete und im Juni 2023 in den Ruhestand trat. Während mehr als zwanzig Jahren prägte er die Vera Oeri-Bibliothek als einen lebendigen, offenen Ort des Austauschs und des musikalischen Wissens.

Vor seinem Wechsel nach Basel leitete Thomas Nierlin seit August 2016 die Bibliothek der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Dort setzte er umfangreiche Modernisierungsarbeiten um wie die Einführung einer elektronischen Ausleihverbuchung, den Anschluss an die Verbundkatalogisierung in K10plus und die Lizenzierung von Datenbankangeboten. In Verbindung mit einem noch andauernden Retrokatalogisierungsprojekt hat er den Notenbestand (rund 50 000 Exemplare) einer Revision unterzogen. Dabei wurde deutlich, dass ein nicht geringer Teil dieser Bestände fragwürdige Provenienzen aufweist. Offensichtlich wurde dies an der wiederentdeckten pri-